0000000000 Bezugspreis: Monatlich 80 Pig. viertelichelich 2,40 Mt., durch den Brieftrager 2,82 Mt., bei der Poft allgeholt 2,40 Mt. Grei - Beilagen: 1. Commer- und Minterfahrplan. 2. Wandfalender mit Illertieverzeichnie.

2. Wandfalender mit ilears 3. Raffautider Canburit. Jemipted . Anfching lie. &. Erscheint täglich 2566 eifer an Conn- und Jelertagen. Massauer Bote

Berantwortlich: Dr. Mbert Sieber. - Notationabeud'n, Berlag der Limburger Bereinsbruderei, G. m. b. S. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Angeigenpreis: Die flebenfpaltige Seile 20 Pfg. Weichafteanzeigen, Dohnunge-, Aleine- und Stellen-anzeigen aus bem engeren Derbreitungabeziet 15 Pfg. Retlamen 40 Pfg.

Ungeigen-Unnahme: Gur biellagenemegabe bis 5 libe am Dorabend. Aach fag nur bei Wiederholungen und pfintilicher Bezahlung.

Befchaftsftelle: Diegerftrage 17. Polifcheffonto 12382 Frantfurt.

9lr. 271.

Limburg a. b. Lahn, Donnerstag, ben 22. November 1917.

48. Jahrgang.

# Erneute englische und französische Angriffe vor Cambrai und bei Craonne.

Starker englischer Worftof in der Richtung auf Cambrai.

Deutsche Referven fingen ben Ctof auf. Deutscher Tagesbericht.

## Weitlicher Ariegsichanplag:

Seeresgruppe Rronpring Rupprecht. In Flanbern lebte bas Fener bon mittags au

bei Digmuibe und bom Southaulfter-Balb bis Percelaere auf. Zwifden Boelfapelle und Basdendaele nahm es auch geftern wieber große Defnigfeit an.

Befteiegerter Teuerwirfung an mehreren Stellen im Artois folgten feindliche Erfunbigungebor-Bobe, bie abgewiesen wurben.

Bwifden Arras und St. Quentin leifeten ftarfe Artillericfampfe englische Angriffe ein, beren hauptftof swifden ben bon Bapaume und Beroune auf Cambrai führenben Strafen angefeht war. Bahrend biefer ben Ginbrud unferer Stellungen in Richtung auf Cambrai erftrebte, batten bie norblich und fublich bom Dauptfampffelbe bei Riencourt und Benbhuille geführtn Rebenangriffe örtlich begrengte Biele.

Bwifden Fontoine les Croifilles und Riencourt tounte ber Gegner bis über unfere borberfte Linie binaus verbringen.

Wuf bem Sauptangriffsfelbe gelang es bem Feinde unter bem Gont gabireicher Bangerfraftmagen Welanbe gu gewinnen. Unfere Referben fingen ben Stof in rudboartigen Stellungen auf.

Die in ber Rampfgone gelegenen Ortichaften, unter ihnen Graincourt und Marcoing Mieben bem Geinbe. Teile bes in die Stellung eingebauten Materials ging verloren.

Sablich won Benbhuille brach ber Angriff einer englifden Brigabe berluftreich gufammen.

Bei und füblich bon St. Quentin war ber Mrtillerie- und Minentverfertampf geitweilig gefteigert. Gin am Abend norblich bon Mlaincourt erfolgenber Borfton ber Frangofen wurben abgewiefen.

Das icarfe Gener in ben Rampfabidnitten bielt bis Mitternacht an und ließ bann nach; beute fruh but es bei Rieucourt erneut in großer Starte ein-

Beeresgruppe Deutscher Kronpring.

Erhöhte Gefechtstätigfeit uordweftlich bon

Rinon und öftlich von Craonne.

Muf bem öftlichen Maas-Ufer lebte bas Geuer nach Abwehr eines frangofifden Borftofes in ben Morgenftunben am Chanme-Balbe tagenber nicht mehr auf.

#### Ceftlicher Ariegsichauplat

Mazebonische Front Reine größeren Rampfhanblungen.

Italienische Front. Die Lage ift unberanbert.

Der 1. Generalquartiermeifter. 2ubenborff.

## Dentider Abendbericht.

Berlin, 21, Rob. (23B.) Amtlich. Abenbe. Auf ben Schlachtfelbern fubweftlich von Cambrai bat ber Englander feit heute mittag erneut mit Rarten Rraften angegriffen. Die Rampfe find noch im Clauge.

Am Radmittag festen ftarte frangofifde Borftoge auf ber Front Craonne bis Beren nu Bac ein.

3m Often nichts Befonberes. Mus Italien nichts Reues.

Wiener Tagesbericht.

29. Bien, 21. Rob. Amilich wird verlaut.

An ber unteren Biave fdieht bie itnlienifde Arfillerie planmagig bie auf bem Oftufer liegenben

Ortichaften gufammen. Sonft ift nichts gu berichten.

Der Chef bes Generalftabes.

Graf Serfling für ben Berftanbigungs-Brieden.

299. Kopenhagen, 21. Rov. In Ententefreifen will man willen, der Batikan sei davon unterrichbet, daß Graf Bertling an dem in ber pabstfichen Pote enthaltenen Brogramm für den Berftandigungefrieden und gwor unter einem vollständigen Bergicht auf Belgien festhalte.

Der Rampf um ben Gebirgeningang. 299. Bien, 20. Rob. Amtlich wirb verlantbart:

In bem Gebirge gwifden Brente und Biave wird an ben Rorbhangen bes Monte Tomba erbiftert gefambit. Alle Berfuche ber Italiener, berloren gegangene Stellungen burd opferreide Gegenftoge gurudjugewinnen, blieben erfolglod. Der Feind erlitt ichwere Berlufte.

Souft ift nichts befonberes gu melben. Der Chef bes Generalftabs.

#### Berfettung ber rumanischen Gront.

Die "Berliner Bollistg." meldet aus Genf: Rach dem "Matin" find die Westmächte darüber beunruhigt, daß auch an der rumönischen Front durch ! die fiegreiche Entwidlung der Bolidewifibewegung die Berichung fortichreitet. Man erwägt, ob aus dem rumänischen Seer und dem noch diszipsinierten Teil des ruffifchen Beeres der Rern einer oberationsfähigen ruffischen Armee gebildet werden

#### Englische Flunferei.

Bafel, 21. Rov. Rach einer Londoner Sabatmeldung gab Lloub George im Unterhaufe befannt, daß die Englander am Samstag fün! Unterseeboote gerstörten.

(Diefe Melbung ift amtlich gwar noch nicht nochprüfbar, aber es ist anzunehmen, daß diese Mitteilung ebenso unrichtig ift, wie so viele andere in früheren Fällen. D. Red.)

#### Nene Canceboot-Rejultate: Gin englischer Monitor und ein Berftorer torpebiert.

BB. Berfin, 21. Rov. (Amtlid) 1. Gines unferer U-Boote, Rommundant Oberfeutnant gur See Wendlandt, griff am 11. November an ber furifden Rufte operierenbe feinbliche Geeftreitfrafte an, bie fich auf geringer Baffertiefe und binter Reben ficher glaubten, mit hervorragendem Someib an umd vernichteten einen großen englifchen Monitur fowie einen Berftorer burch Torpedodoppelichus. Der Feind hatte beim Untergang ber Schiffe erhebliche Mannichaftsverlufte.

2. auf bem nördlichen Kriegeschauplas wurden burch unfere Boote fünf Dampfer verfeuft, barunter gwei bollbelabene englische Dampfer, Die bewoff-

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

#### Der Rampf um die Piave.

Der "Tag" melbet: Die Borfampfe um bie Biabefront find abgeschloffen. Gie endeten für den Beind, ber im Gebirge mit ftorfen Broften bersweiselten Widerstand geleistet hatte, mit dem Bufammenbruch ber Berteibigung, Bobrend bie Sauptverteibigungsftellung bes Feindes umbaltbar geworden ft, verbfutet fich fein außerster linker Blügel auf ben Sieben Gemeinden noch immer in vergeblichen Auftürmen gegen die vorgebrungenen Streifrofte Bobendorfe. Unterftütt von beutichen Bataillonen, entriffen die Gebirgötruppen dem Feind einen Abengipfel noch bem anderen. Die Bertridiger umften fich auf den letten Riden, ber fid) noch bon ber Ebene trennt, ben ER onte Lomba, guriidzieben. Die Umgehung aus bem Webirge ift wirffam geworben.

Gin Bwifdenfall mit ber Entente.

IBB. Aopenhagen, 21. Rob. Roch einer Melbung uns Haparanda, die aus zuberlöffiger Quelle frammt, kam es zwischen den Konfuln der Entente und den neuen Behörden in Tornen zu einem ern-ften Zwischenfall, da die Grenzwache in Tornen den Lag des Kuriers der Ententeregierungen nicht gelten laffen wollte und den Kurier an der Weiterreise nach Haparanda verhinderte. Die Entente-konfuln stellten ein Ultimatum, das in einer balben Stunde beantwortet werben follte, woranf bie Beborben die Grenzwoche antoiefen, den Kurier die Goenze passieren zu lassen. Die Behörden von Tornea besahlen, das alle Waren aus Austland, die nach Ententrändern bestimmt sind, zurückzubalten find als Begeltungsmagnahme gegen die englische Berordmung, daß alle englischen Dampfer mit Ladungen aus Archangelsk nach England gurudfebren follen.

#### Gine neue Papfinote.

BB Lugano, 20. Rob. Romifde Blätter bezeichnen eine neue Papitnote als ficher. Die Rote fuße auf einer Beihe von neuen Dokumenten, die ingwischen eingeholt worden feien.

#### Merito bleibt neutral

288. Genf, 21. Nov. Rady einer Melbung bes "Newyorf Herald" aus Mexifo erflärte Bröfident Carranga: Wir wollen uns mit Deutschland nicht I verfeinden, Merifo bleibt neutral.

Wechfel im Reichewirtschaftsamt. Rudtritt De, Schwanders. - Frbr. von Stein fein Rachfolger.

Berlin, 20. Rob. (BB) Amtlich. Der "Reichsund Staatsangeiger" beröffontlicht folgende Befanntmadaingen:

Der Raifer und Ronig gerubten, ben Staat 8fefretar bes Reichswirticaftsamtes Dr. Schwander unter Berleibung des Roniglichen Kronenordens greiter Rlaffe mit Stern mit dem beutigen Tag von feinen Memtern gu entbinden und an feiner Stelle ben Unterltootsfefretar für Elfah-Lothringen Breiberen D, Stein jum Unterftoatsfefretar bes Reichswirticottsamts unter Berleibung bes Charafters Birflicher Gebeimer Rat mit bem Brobifat Erzelleng gu ernennen.

Der Raifer und Konig geruhten, ben Bortragenden Rat im Auswartigen Umte, Geb. Legationsrat Bilb. b. Rabowit jum Unter. Raatsfefretar in ber Reichsfanglei unter Berleihung des Titels und Ranges eines außerordentlichen Gefandten und bevollmächtigten Minifters gu ernennen.

Berlin, 20. Rov. (BB.) Die "Rorbb. Allg. Stg." fdpreibt:

Der Staatsfefretar bes Reichswirtichaftsamtes Dr. Schwander bat ben Raifer um Enthebung von feinem Boften gebeten. Bur biefen Bunich Schwanders waren ausschlieglich perfonliche Grande maggebend. Der Stantofefretor glaubt, megen feines Gefundheitsguftan. bes die Arbeitsloft, die mit ber Beitung bes Reichswirtschaftsamtes verbunden ift, nicht tragen gu fonnen, hofft jedoch, den Aufgaben des ibm altvertrauten Amtes in Strafburg, bas er mieder gu fibernehmen gedenft, gewochsen gut fein. Der Raifer bat bas Abichiebsgefuch Schwanbers genehmigt und ben Unterftoatssefretar Freiherrn v. Stein jum Staatsfefretar bes Reichswirticaftsamtes ernannt. Wie wir horen, war es Dr. Schwander felbit, der auf Frbr. b. Stein als ben geeignetften Radfolger himvies.

#### Baber preuftifder Bunbeeratebewollmachtigter.

Berlin, 20. Dov. (299.) Amtlich. Bigefangler bon Bager wurde durch bas foniglich breu-gifche Stoatsministerium auf Grund Allerhöchster Ermöchtigung jum Beballmachtigten Brengens gunt Bundegrat ernannt.

Berlin, 20. Rob. (BB.) Amtlich. In letter Beit erörterte die Breffe aller Barteischattierungen lebhaft die Frage, ob der neme Bigefangler, Erzel-lenz v. Baver, sein Mandat als Reichstagsabgeordneter niederlegen werde oder nicht, und im Anlahus daran fritisierte sie vielsach den Artifel 9 Sah 2 der Reichsberfossung ("Niemand kann gleichzeitig Mitglied des Bundesrats und des Reichstags sein"). Demgegenüber ist sestagtellen, das Baper Sit und Stimme im Reichstage bereits dadurch verloren hat, daß er ein besoldetes Reichsamt angenommen hat. Sein Reichstagsmandat könnte er nur durch eine neue Wahl wiedererlangen. (Artifel 21 Absah 2 der Reichsberfossunung des Artifels 9 Absah 2 der Reichsberfossung in Betracht. Somit das sie zur Zeit ordneter nieberlegen werbe ober nicht, und im Unverfallung in Betracht. Somit bat fie gur Beit für die ftoatsrechtliche Beurteilung bes Folles gar feine Bedeutung.

#### Das Malgfontingent in Babern.

Münden, 20. Rob. Das Malskontingent für des neue Sudjadr ift laut "Münchener Reusft. Rache." für Bayern nunmehr endgültig auf 15 Brogent festgefest worden.

#### Rudfritt bes Unterfinatofefreiars Duller?

Rain, 20. Nov. Bie die "Rolnifche Beitung" bon unterrichteter Seite bort, foll ber Unter-Raatsfefretär des Kriegsernöhrungsamtes, Dr Muguft Duller, entidfoffen fein, dem Beifviel Schranders gut folgen und ebenfalls aus feinem Amte gu febeiben. Die Grunde feines Rud. tritts find nicht befannt.

#### Die Flucht ber Fremben aus Ruftland.

BB. Stodholm, 21. Nov. Täglich possieren die Station Stodholm Schuren englischer Sonitäter. frangöfischer Schwestern und frangösischer Mieger mif bem Beimwege. 3ch fprach mit Engländern: fle woren febr fleinlaut. Die fremben Ambusansen an der Front seien den größten Beleidigungen ausgeseht gewesen. Besonders die Schwestern wiren unerträglich belästigt worden. Auch für die miflischen Offiziere in Finnland fei die Lage febr fritisch, ba die bolichewiftischen Golbaten ihnen feindlich gefinnt feien. Der Ausbruch von Debeleien toerbe beffirchtet.

"Siodbolms Libningen" will wiffen, dos auf diplomatischem Bege hier die Rachricht eingetroffen wäre, Rugland fiebe jeht bor dem offigiellen Friedentichlufg. Die Bolichetoiti würden mehr n. I mehr in gang Rugland anerfannt und ihre Friebensforderungeen fanden in allen ruffiiden Bottsflaffen lebhaften Beifall. Die auslandifden Gefandtichaften ftanden unter bem Schute polnischer Soldaten.

#### Die Rampfe in Mosfan.

Stodholm, 20. Rov. Wie gemeldet wird, blich die berühmte Eremitage in Betersburg bei ber Beidiegung bes Binterpoloftes unbeidadigt. Dagegen wurde der Kreml in Monton bei den dortigen Strugenfampfen ichwer burch Artilleriefener, bas eine Angabl Brande berborrief, in Mitfeidenicaft gezogen. Der Rreml befand fich abwechselnd im Befit ber Bolideiniti und Regierungetruppen. Die Boulevards find teilmeife von Schubengraben Durchtogen, Ginzelne Gronoten fielen auf den Rifolaibahnhof, die Zugverbindung mit Beterkburg ift jedoch nicht unterbrochen.

#### Die japanifden Aufprude.

Stofffolm, 20. Rob. Die versbatet eingetroffene Ausgabe ber Mostauer "Utro Roffij" vom 7. Robember melbet: Die Ansprüche ber 3apaner auf die Nordmandschurei und das Uffuri-gebiet werden immer offener. Wichtige volitische Ereignisse icheinen beranzureisen

#### Rach bem Siege ber Bolichewifie.

BB. Rotterdam, 21. Rob. Die "Morning Bost" meldet aus Betersburg: Die maximalistische Regterung, die jeht vollständige Ferrin der Lage ist, hat durch Berordnung vom 15. Rovember 9 Frontgenerale ihrer Aemter entfeht, weil fie fich bem miggludien gug Rerenstis nach Belersburg. angeschlossen batten. Die Bertreter bes Betereburger Arbeiterrates im Hauptquartier merben mit besonderen Bollmochten bei ber Beeresleitung ausgestettet.

## Bum Gedachtnis des Anifere Frang Joief.

Mm 21. Robember 1916 entichlief nach langer glorreicher Regierung, aber nach einem Beben, bem feinerlei Bitternis, fein trugischer Schichlage erspart geblieben war, im 87. L bensjahr der greife Kaiser Franz Josef. Der Lod ries ihm ab, nachdem er noch in den letten Monaten eine fcmbere Enttäuschung, den Treubruch Rumaniens, aber and; eine stolze Genugtwung, den Beginn der Befreit-ung der Berrater durch die siegreichen deurschöfterreichisch-ungarisch-bulgarischen Watien, eriebt hatte. Er ift mit dem ichonen und großen Bewirftsein in die Ewigseit hinübergegangen, daß, wenn auch das Ende dieses fruchibaren Böllerringens noch nicht abzuseben war, sein geliebtes Orsterreich bennoch die barte Brobe bestanden batte, dost fein Reich fein loje zusonunenhäng neer Rationalitätenstein tein isse zussamensang neer seationalitäterschaft ich sondern daß es, in der Glut des europäischen Kiesenbrondes sest zusammengelchweißt, mit neuer junger Krust seine Weltstellung behaupten werde. Und mit ruhigem Derzen kunnte er die teure Hobsburger Erbicksit seinem jugendsrischen im Krieze gestählten Rochsolser überlassen: Sein Lesterreich kann nicht untergehen!

Der Beimgang des großen ritterlichen Monarden ift nicht nur in ben öfterreichtich-ungarifden Landen, sondern auch bei den Berbündeten, namenklich aber bei uns im Deutschen Reich, auf das schwerzlichste beflagt worden. Er war uns die Ber-körberung der unverbrijdslichen Bundestreue, die fich in diesem Kriege wie Gold im Fener bewährte. Und manderlei Lodungen find an ihn berange-treten, um ihn für eine Abfehr vom Bündnis mit dem Deutidin Reich zu gewinnen, aber weber Beriprochungen, noch Drobungen haben es bermocht, feinen ftagtsmännischen Blid gu trüben und ibn ginn Bortbrid gu verleiben. Auch jeuer Gouard VII., der geistige Enter und Schirer des Beltbrandes, bat ihn in Ichl vergeblich dem Dreibunde obspenstig zu mochen versucht. Frang Josef blieb fest, obwohl er darüber nicht im Unklaren war, daß fortan England auf ber Seite der Feind-

Habehurgs zu finden sein werde.

Der große Krieg bat die innere Rotwendigkeit bes deutsch-ölterreichischen Bündniffes erwiesen u. die unbesiegliche Kraft der Mittelmöchte in mehr die unbesiegliche Kratt der Mittelmächte in mehr denn dreisäbrigem Ringen mit soft der gamen Welt erdrobt. Der greise Monarch hat dies noch erleben dürsen, er bat seine tahseren Scharen tief in Auffland, in Serbien und Aumänien geschen. Aur ines durste er nickt schauen: die Lücktigung des ch-maligen Dreibundsgenossen Italien, wie sie jeht am Jahresdage seines Heinganges sich, uner-dittlich vollendet. Aber das Weltgericht, das über den taußgierigen Berritter bereingebrochen ist, die-fer gewaltigse Sieg der Beltgelichten ist, die-fer gewaltigse Sieg der Beltgelichten ist, diefer gewaltigfte Sien ber Beltgeschichte ift Die eble Frucht jener Bundestreue, Die ben Monarchen bis su feinem letten Atemsug und fein Bolf bis gur rubmvollen Gegenwart befeelt. Der Geift Rabenfes und des Erzberzogs Albrecht ift mit den perbiindelen Streifern auf den alten blutgera Inkten venetianischen Schlacktjesebern, auf denen der Trenbruch Italiens so bitter gerächt wird. Dier hat das deutsch-öfterreichische Bündnis, das Franz Josef wie ein Seiligtum gehütet bat, seine bochfte Beibe empfongen. Es ist unter ben Stürmen bes Weltfrieges burch meinsam bergoffenes Blut, durch gemeinsam getrogene Leiden und durch ge-meinsam ersochtene rusundelle Siege zu einer weitgeschichtlichen Tatsache geworden, die den berbundeten Boltern eine fichere und blubende 2nfnuft verhirgt.

erein. als vorrige clier, Herr von präckt.

trungen der ben Marine latz 0 60 M. Aug. Herz.

den fte. ust ein e Limburg.

000000000 tig für chene von gehörigen,

meide bie Berleiten Ceptoded Stations and

Mriegshinterbilichen le Cinhurg /

firth to Office.

Tame, nich am Wonte ollotheater un und Rünftle irb um Bieber

HKassan ional gefucht geg. ber nt J. E. 5125 #

erbittet an M

kammle

enhaare! theitebalber an fen und bin nu g im Gafthe Lor', Pros auegetämmi re und zable t

iskind, eBen r-Matraken morft 7.

g gebrauchte

rabenftraße & gebrauchter erd fuct.

jähriges erd\* örsdörler. alheim. rungfähiger

ber

fehlerfreies bel

efnicht. Jakob Jung GIT Wege von Ried Linbenholzban ine hintere Bag

rloten. Wiebl

itt Belohnung. b. 18L n Samitag abe eine weifte Bitt

Moos Blum

e Handtafche ng) vor bem Apo loven gega elder fich b. Ta angeeignet bat, mirb erfucht Erp. bes BL.

#### :1: Katerftimmung in England.

In London beginnt man gang offenbar ned bos zu werden. Was lehthin fich alles gugetragen bat, war auch felbit für die fühlen Rechner an der Themie etwas guviel und in dem Gefühl, daß alles doch gang anders läuft, als es vorgefeben u. porpescionet war, berlieren fie ihre innere und außere Giderheit, empfinden bas Bedürfnis gu idmipfen und fuchen auch ihrerfeite einen Gundenbod, an dem fie ibre But anslaffen fonnen. Da hat nun Lloyd George bei einem Jesteffen in Baris eine Rede geschwungen, die gwar der Bahrbeit und Wirflichfeit nicht mehr allzufern blieb, aber gerade deshalb die Briten in stille Bergweiflung und laute But gefturgt bot. Im englischen Unterhaus wird es gang gewiß zu recht lebhaften Auseinandersehungen gwischen Llond George und feinen langit "d,t mehr wenigen Gegnern, an deren Spite fich jeht gang offen As quitb, ber gefturzte liberale Berganger des Wallifer-Diftators gestellt bat, kommen. Db es allerdings ichon jeht zu einem Sturze Llond Georges kommen wird, icheint noch fraglich, obwohl man in der neutralen Preffe hie und da die Bermutung ausgesprochen findet, daß George fich mit feiner Barifer Offenbergigfeit felbst einen wenigstens noch einigermaßen guten Abgang ichaffen wollte, bevor die große Stunde der Abrechnung geschlagen bat. Man follte ober meinen, daß es in England mehr Manner gibt, die fich ebenfo wenig wie Llond George noch großen Taufdumgen liber die mabre Lage der Dinge hingeben und darum auch wenig Berlangen danad) verspuren dürften, Llond George von der Bernatmortlichkeit zu entlasten. Im allgemeinen pflegen sich die Men-ichen nicht danach zu reißen, sich ibren lieben Mit-menschen als Gindenböde auszuliesern; aber das Echo, das Lloyd Georges Parifer Rede in der engliichen Presse gesunden bat, zeigt doch deutlich und flor, das man in England genau fo wie in Frantreich allmählich das Bedürfnis zu verspüren beginnt, einen greifbar Berantwortlichen bei der Sand zu haben; den man all das Ungliid und die Enthäuschung, die biefer Rrieg gebracht bat, entgelten loffen fonn. Jeht, wo es gang offenbar immer weiter bergab geht, beginnt man auf bem Infelreich auch immer mehr bas mabre Geficht gu geigen. Rachbein fich die Ruffen zur größeren Ehre Englands verblietet haben, und da feine Ausficht mehr besteht, sie ben britischen Interessen noch weiterbin in biefem Kriege dienstbar zu machen, wird den mit allen Rröften den Frieden fuchenden ruff. Bolfsmoffen von amtlicher englischer Seite atteftiert, daß fie eine "Berraterbande" feien u. wie gleichzeitig aus Holland sehr glaubhaft ge-meldet wird, berricht bis in die böchsten englischen Kreise binein eine starke Erbitterung gegen die "feigen" Juliener, um deren Eroberungsplane man sich keinen Bfifferling wehr kummere, und die mon ihrem Schaffal völlig überlaffen folle, um beim Friedensichtuß nur an fich felbft zu denken. Uns überrafcht diese Stimmung in England feineswegs, denn wir waren und von jeber dariiber fiar, daß die "treuen Berbfindeten" Englands nur folange "Uneigennühigfeit ihrer treuen englischen Freunde" berfichert erhalten murben, als fie für Großbritannien fich opferien; wenn aber ber Mobr feine Schufdigfeit geton baben murbe, fonne er geben und frob fein, nicht auch noch unt einem Efelstritt bebacht gu werben. Je unverhüllter die Engländer jeht ihre wehren Absichten und Gefühle gur Schan ftellen, umfo fcneller werben vielleicht die Ententegenoffen gu der Erkenntnis gelangen, mit wem fie ihr Schieffol verkettet baben. Uns konn das mur recht sein und wir gönnen es vor allem den Italienern, daß ihnen mit aller Grundlichfeit au Bewußtsein gebrocht wird, was fie mit ihrem Treubruch an und fich eingetonicht und eingebrocht haben. Wir wollen uns aber auch dorliber nicht im Unflaren fein, daß die britifchen Staatsmanner in ihrer verzweiselten Lage jeht alles anstellen wer-den, um den ihnen drobenden Gefahren entgegenausvirfen. Mon wird mit neuen militäriiden und politischen Kraftanstrengungen rechnen müssen, die wenigstens für ben Augenblid bie Situation noch einmal zu retien bestimmt find. Daher wohl auch der tollfühne Borftog eines engl. Flotten-Gefcinabers in die deutsche Bucht, dem wohl bald eine gröhere Aftion folgen dürfte. Aber im Ententelager felbit wird man fich foum der Hoffnung hingeben, daß irgend derartige aus der Not des Augenblicks geborene Improvisationen die Entscheidung des Brieges wirffom beeinfluffen fonnten. Die En tscheidung ist gefallen, und weil auch die Briten um diese Erkenntnis nicht mehr herumkommen, dorum find fie in afchgrame Raterstimmung verfallen.

Großes Auffeben erregt neuerdinge ein offe-

## Starter Artilleriefampf in Klaudern. Beftige Wegenangriffe ber Italiener am Dite. Tomba.

Deutscher Cagesbericht. 288. Großes Sanptquartier, 30. Reb.

(Mintlida)

## Weftlicher Ariegsichauplag:

Secresgruppe Kronpring Rupprecht.

Der Artilleriefampf in Glanbern nahm geftern Radmittag bom Douthonifter-Balbe bis Banbwoorbe bebeutenb ju und hielt auch nachtouber mit unberminberter Deftigleit au. Starfes Berftorungofener lag auf bem Rampigebiet bei Boeleapelle und Baofchenbacle.

Auch im Artois, beiberfeits ber Scarpe, bei Bullecourt und Quennt lebte bie Gefechtstätigfeit

Geindliche Aufflarungeabteilungen wurden im Rahtampf gurudgeworfen.

Beeresgruppe Deutscher Kronpring.

Rorblich bon Goiffons und auf bem öftlichen Maadufer mar bas Gener gegen bie Boringe erheblich gefteigret.

Ihm folgte gegen ben Chaume-Balb ber An-griff eines frangofischen Batuillons; es murbe mit fdweren Berluften unter Ginbufe bon Gefangenen abgewiesen. Unfer Bernichtungsfeuer gerichlug

ner Brief des befannten allmöchtigen engl. Bei-tungs-Batrineden Bord Rorthelliffe, in wel-

dem ber Lord in recht icharfen Benbungen es ab-

lebut, im Kabinett Lloyd G e o r g e einen Minister-posten zu übernehmen. Kundige Leinte wollen da-raus entnehmen, daß Lord Rorthelisse die Stel-

lung von Llond George für erschüttert batt und da-rum nichts mehr mit ihm zu im haben mag. Einige

engl. Blatter meffen bent Gabe in Rortheliffes

Brief an Lloyd George besondere Bedeutung bei,

worin er fagt, England verfüge fiber das möchtigste Heer ber Welt, das von einem der größten Geperale

angeführt werde. Man ichlieft darant, daß fat-

lächlich eine Meimungsverschiedenseit zwischen bein

Brenierminister und seinen militärischen Rat-gebern bestehe, und daß Northelisse endgültig auf der Seite der militärischen Führer steht. Der libe-tale "Stor" scheidt, Rorthelisse gehöre nicht zu den Rotten, die sich an Bord eines sinkenden Schif-

fes begeben. Seine rüdhaltslofe Freimsitigfeit be-

weise, daß die Lage sehr ern ft fei. Wenn man in

Lloud Georges Barifer Rede zwischen den Beilen zu lesen versieht, so ist sie tatiachlich eine ber-

ftedte Unfloge gegen die Unfabigfeit ber

Entente-Feldberen, in erfter Linie gegen ben engl.

Feldmaricall Satg. Der engl. Premier meint: Bas helfen uns alle großen engl. Siege in Flan-

dern, wo Tagelang um ein zerfcoff nes Dorf ge-

rouft wird, wenn Hindenburg zugleich anderswo ganze Armeen zermalmt und in wenigen Tagen über 260 000 Gefangene macht. Warum bringen

die siegreichen Entente-Generafe nicht auch solche

Groftaten ju wege. Man unch fich num gegenwärtig balten, daß Feldmarichall Gir Haig in einem

schnersetten Togesberichte mit einem großen Gieg liber 90 beutsche Divisionen prabite, auf welche an-

gebliche Leiftung natürlich jeder Englander stolz ein mußte. Auf dieses Gelbstlob des engl. Ober-

feldberrn fauste die peilimistische Rede Llond Geor-

ges wie ein eifiges Sturgbab bernieber und zeigte

ebem, ber feben will, die wirfliche Bage ber

Dinge. Rachbem dem engl. Bolfe lange Monate

bindurch von bochfter amtlicher Stelle alles in

rosenfarbigem Lichte dargestellt worden war, will

die bittere Babrbeit den Leuiden garnicht

schnieden. Lloyd George versor in Paris das Gleichgewicht als Turmsell-Künstler und sprang

notgebrungen n die nüchterne Bahrheit hinein. Wer aber foll die beitle Erbichaft an-

Gin türfifdes Dementt.

BB. Konftantinopel, 19. Rov. Amtliches De-menti der Agence Willi: Der große Sieg den die

Engländer in Balastina bavongetragen zu haben

behaupten, fourmt davon, daß unsere Rampflinien

bei Gaga und Bir es Gaba planmägig mehr riid-

warts verlegt worden find. Abgesehen von einem Kanpp in der Umgebung von Bir es Saba haben

feit der Räimming von Gaza und Bir es Gaba über-

bourt feine ernste Gesechte in dieser Gegend stattge-

Umgebung von Bir es Saba baben eine tapfere

finden. Unfere vorgeschobenen Abteilungen in der

ben nuch mehrfach am Abend jur Bieberholung ber Angriffe fich ruftenben Geind in feiner Bereit-

Unternehmungen eigener Abtrilungen norblich mid öftlich von Berbun batten Erfolg,

#### Deitlicher Ariegsichauplat

Reine größeren Rampfhanblungen. Mazebonische Front

Muf bem öftlichen Barbar-Ufer brangen bulgar. Stoftrupps in bie frangofifden Graben ein unb machten Gefangene.

#### Italienische Front.

Starfe Gegenangriffe ber Italiener gegen bie bon und eroberten Stellungen am Rorbhange bes Mte. Tomba führten gestern gu erbitterten Rampfen. Das Feuer unferer Artillerie und Dafdinengewehre lichtete bie Reihen bes in bichten Daufen aufturmenben Geinbes, bie Jufanterie warf ibn in feine Ansgangeftellungen gurud. Starfes Feuer bielt in biefem Rampf.

abidmitt au. An ber unteren Biave nichts Reues.

Der 1. Generalquartiermeifter. Lubenborff.

Sollung beobachtet und umften Berlufte erfeiden, weil fie fich nicht gurgeit gurudgezogen batten. Die Meldung bon einem Erfolge ber Englander in ber Gegend Tefrit (Tigrisfront) ist in jedem Punft erfunden, da in dieser Gegend überhaupt fein Rampf stattgefinden hat. Unsere vorgeschobenen Truppen haben sich mit der Hauptmacht vereinigt, die Englander aber hoben fich ihrerfeits von neuem in der Richtung auf Somara guriidgezogen, ohne fich dem Angriff unferer zusammengezogenen Streitfrafte gu ftellen.

#### Gin neuer Unterfeeboot-Reforb.

Für die auf dem Wege von Südamerika und Sudafrifa nach Europa und den Bereinigten Staaten bestimmten Dennpfer ift St. Bincent, ber unbedeutende Hafenplay auf den Kap Berdifchen Infeln, als Kohlenhafen von großer Bedeutung. In friedlichen Beiten fann man in der nach Besten offe nen geräumigen Bucht dieser portug. Kolonie stets viele beladene Dampfer antreffen, die auf dem Wege nach Norden ihren Bunkervorrat mit englischen Kohlen ergänzen. Run hat sich auch bier ein Unterseeboot bemerkbar gemacht, und es ist ibm noch einer Weldung des portugiesischen Mortneamts trop des heftigen Abwehrfeuers der Strandbatterien gelungen, zwei im Safen liegende brafilianische Dampfer zu torpedieren. Damit bat das betreffende Unterseeboot einen ähnlichen Reford oufgestellt, wie feinerzeit Rapitanleutnant Rofe burch feine Amerifafahrt mit "U "53". Richt wentger als 2900 Seemeilen find bie Rap Berbischen Insein, die auf einer nur wenig böheren Breite gelegen find, als die Rordspitze Kameruns, auf dem direkten Bege von Deutschland entsernt. Rechnet man bierzu, daß biefes U.Boot vielleicht nördlich um Schottland berum in den Atlantischen Ozean himausgefahren ift, fo vergrößert fich die gurudgelegte Strede um ein Bedeutenbes. Es gebt aber baraus bervor, daß unfer U-Bootfrieg immer weitere Kreise zieht und daß, dant der porzüglichen Leiftungen unferer Gdiffsmerften, die neuen Unterfeeboote sowohl anGröße wie an Aftionsradius jugenommen haben muffen. Diese Latfache muß zu einer weiteren Befestigung unseres Bertrauens beitragen, daß es uns trot offer feindlicher Magnahmen gelingen muß u. wird, das Birl des Unterfeebootfrieges zu erreichen und die Feinde gu bem Frieden gu gwingen, wie er fur Deutschlands Bufunft unerläglich ift.

#### Die wirtichaftliche Starfung ber Mittelmachte.

WD. Berlin, 18. Nov. Mit der Eroberung der Brobingen Udine und Belluno find den Mittelmachen Borteile in die Sande gefallen, die für ihre Krb-göführung und ihre wirtichaftliche Star-fung von größter Bedentung sind. Udine hat eine bedeutende Biehnucht. Im Frieden and es dort 200 000 Rinder, über 60 000 Schweine, rund 50 000 Schofe und dazu erhebliche Mengen an Bferben und Gieln. Die Proving Udine allem erzeugt beinabe 125 000 Lonnen Mais. Die Provinz Bellumo bat rechen Obstbau, Weindau und eine umsongreiche Mipenviehaucht. Bor einigen Jahren betrug der

Biebbestand unter anderem 70 000 Rinber und 20 000 Biegen. Ferner befigen beibe Brobingen eine leiftungefabige Tertilinduftrie. Die Gtabte Ubine umd Pardenone find der Mittelpunft der Baumwollindustrie. Bribe Provingen besithen eine umfangreiche Seidenindustrie und Bellimo aucherbem einen bebeutenden Leder-, Solg- und Wachebandel und große Lager von Erg, Galmei und Rupferfiet.

#### Das Enbe bes italien. Balfantraume.

Die zerfcunetternbe Rieberlage ber Italiener mocht fich langit auf allen Rriegsplaten geltenb. auf denen Italiener tompfen. 218 die italienischen Truppen on der mazedonischen Front durch von bulgarifden Fliegern abgeworfene Bettel von der Riederlage der italienischen Armoen in Oberitalien erfuhren, bemächtigte fich ihrer eine große Unrube, Sie brachen in Aufe and: "Coviva la pace!" (es lebe ber Friedel) und verloren die Rampfluft. Auf Befehl Garrails wurden die italienifden Trup. pen von der erften Linie gurildgezogen. Alle Ungeichen faffen barauf fcbliegen, daß die brei itolient. schen Divisionen an der mazedonischen Front nach Stalien werden zurückgebracht werden. berufung bat ihre Ursache darin, daß Italien seine Balkanträume aufgegeben bat. Die schwere Rie-berlage der Italiener bat das italienische Brestige böllig untergraben. Die griechischen Truppen weis gerten fich, gemeinsom mit den Italienern zu kömp-fen. So wird Italien für seinem Berrot bestraft u. wird noch manchen feiner Berräterwünsche als Trainin enden seben.

#### Amerifa und ber Ententefriegorat.

Sang, 19. Nov. Reuter meibet aus London; Dberft Sou fe erhielt ein Telegrannn vom Pralidenten Bilfon, in welchem diefer mit Rachdrud erflart, daß die Regierung ber Bereinigt. Staaten die Ginheit der Plane u. die gegenseitige Kontrolle swiften allen Alliterten und den Bereinigten Staaten für notwendig bolt, um einen dauernden Frieden zu erlangen und die Siffsquellen der Bereinigten Stanten aufs Borteilboftefte auszumfigen. Der Brufident erfucht Soufe, mit den Stratsoberhaubtern der alliserten Regierungen zu fonferieren, um die Bufammenarbeit guftunde gu bringen. Augerdem erfucht er ibn, ber erften Bufanunenfunft bes Dberften Rriegerates beiginvohnen in Ge-meinschaft mit General Blig bem Chef bes Stabes der amerikanischen Armee. Man bosst, daß die Zusammenkunft vor dem Ende dieses Wonats in Baris flattfinben wirb.

#### Der englische Befehlohaber in Defopotamien f.

Rolu, 19. Rob. Die "Stolnische Beitung" melbet aus Amfierdam: Generalleutnant Da u be, ber Befehlshaber ber englischen Truppen in Mefopotamien, ift geftern geftorben,

#### Rene Gingiehnugen in England.

Berlin, 19. Rov. (BB.) Die britifche Breffe melbet, daß in England umfangreiche Ginaiebungen angeordnet worben find. reael erstredt fich auf 18jährige und auf alte Leute bis au 50 Nabren. Die neuen Mannichaften merden im wefentlichen der Ausfuhrindustrie entnommen, die bisber gur Aufrechterhaltung ber wirtichoftlichen Stellung Englands möglicht geichont

#### Bredein wirb gerüumt.

Burid, 19. Rov. Wie bie Blatter von ber italienifedm Grenze melben, wird nunmehr auch nach einem Berichte des "Temps" mit ber Ran. mung bon Bredcia begonnen.

#### Italien hilf bir felber!

Berlin, 20. Rob. (BB.) Die "Metion francnife" ichreibt am 7. d. 2Ris.: Es ware ein großes Unglud, wenn die Berbundeten den Bunichen bes Beinbes, bessen Erwartungen durch die Ereignisse übertroffen find, baburch entgegenkomen, daß fie ibre Organfation in Unordnung brachten und den Jehler begingen, ein Loch ju ftopfen, um ein anberes aufgumachen. Italien tann felber feine Berteidigung ficherftellen.

#### Die Binbung am untern Binbeflug.

299. Bern, 19. Rob. Ueber Italien äußern bie Wilitärfritter ber frangöfischen Breffe, bag die Operationen seit einig. Tagen an der Biave frillsteben. Die italienische Front sei augenblicklich in zwei Abfcmitte getrilt, ber erfte gebe bom Stifffer Joch bis gum Garba-See, ber gweite vom Garba-See bis gur Biave. Diefer Abidmitt fei gur Beit der wichtigfte. Die bier fattfindenden Rampfe feien von ausichlaggebender Bedeutung für die Bufunft. Die Rampfe an der unteren Biave bezweden, die itali nifden Rrofte gu binben, bis bie Operationen im Gelanbe bon Mfiago burchgeführt feien.

## Die Brillanten der Frau b. Drenstein.

Sumoriftifder Roman von Biftor Belling. (Radiorud berboten.) "Das erfte, wenn wir den Schnud wiederhaben," jagte Frau Gabriele, "ift, daß wir ihn

berlichern. 3a, das beißt - die Rurnberger bangen

"Ach, Modoard, wer hat uns auch nur auf die unglückelige Idee gebracht, nach diesem gräßlichen St. Morih ju reifen! Aber Deine Gefundheit ver-

langte es leider." Er ichwieg, und das war auch gewiß das befte,

was er tun fonnte. "Und dann," fuhr fie fort, "diefer Merger mit Cabert! Du baft wohl gar nicht gebort, daß ber Mann etwas jagte bon einem Unding bon Schmud? Unerbort — bei aller verwandtichaftlichen Zuneigung und Sochschätzung. Der Menfch trollte mir gleichsam Borfcbriften machen, was ich auf die Reife mitnehmen folle und mas nicht. Deska tut einem ja birekt leid, daß sie in den Sanden dieses Barbaren lebt. Meine ganze Familie wollte nichts bon Egbert wiffen, nur ich babe ihm ftets die Stange gehalten, obwohl ich mich befinne, baß icon mein feliger Bater bon

Egberts Geis und Egoismus iprach. Du folltest Dich etwas binlegen, meine

"Riemals!" fagte fie bestimmt. "Solange nicht bie Brillanten wieber in meinen Sanden find,

cher fann ich fein Auge ichliefen."

Hinter der Station Ragas aber bemerfte boch etwas in den Bolftern gurudgefunten war. Die Aufregung botte fie mehr mitgenommen, als fie mobl felbft geglaubt batte. Gie blingelte ein paar Mal ins Licht und ber Oberftleutnant zog leife den Borhang vor. Als er dann wieder hinfiberfab, entbedte er einen leicht geöffneten Mund, und als der Bug bielt, borte er ein regelmäßiges Schnarchen, das ihm überaus bekannt portam. Und die fleine Frau schnarchte auch l

rubig und fanft weiter, als fich ber Zug unter bem Bfeifen feiner Lofomotive wieder in Bewegung

In St. Morit aber jag Desta bei ihrem alten Obeim.

Was wird beute mit dem Bobfleigh?" batte er

"Ich mag nicht —"
"Bas wird da der liebenswürdige Mifter Gyre

aus Gevenoats fagen?" "Das ift mir gleichgilltig. Bielleicht ift er abgereift. Und außerdem bat mich die Geschichte mit

Tante Gabi verftimmt. Du -"Ich? Ja, ja, mein Rackerden — ich habe mal aus meinem Sergen feine Mörbergrube ge-macht. Aber mir lief der Mund eben über — bei biefem Gejammere um ben fatalen Gemud."

"Tantes Schmers war boch zu versteben. Diefer Scine Geschichte! Und ob er die bat! In. das wars ja eben, was mir so contre coeur ging. Aber laß jeht sein, ich werde dir, wenn es sein muß, ein andermal die Geschichte erzöhlen. Borderband wliniche ich der guten Gabriele, daß fie wieder in den unichabbaren Befit ibrer Aleinobien fomunt. An den Mumpit, ben ber Deteftib gefagt bat, glaube ich nun und nimmer.

Sochstapler berfteben ibr Sandwerf beffer," Er buftelte und ftand, am Stod geftüht, auf. Desta ichüttelte leife ben Robf. Gie verstand, wie fo oft in letter Beit, ben Onfel nicht,

XII Egon bon Sochst batte einen Blat im Schlafwagen gefunden. Der Bug, der ihn von München nach Berlin führen follte, war nicht ftart befeht. Bebt war ber Rachtzug noch nicht mit benen überfüllt, die in den Rorden gurudtehrten, Im Gegenteil, jett fing bie Binterfaifon an ben berrlichen Orten ber Sochalpen erft richtig an. Wochen würben noch bergeben, che die Glüdlichen, die ba droben an ben Binterplaten verweilten, an die Beimfebr an benfen brauchten.

Ein fenchter Rebel quoll aus der Ebene auf. Wünden mit seinen Borstädten lag ichon hinter

dem eilenden Buge, der Egon in die fpate Racht binaustrug. Egon ftand noch auf dem Geitengange und rauchte feine Bigarette. Dann nahm er das Milindiner Abendblatt, das er eben noch auf dem Babnhof gefauft batte, und marf einen Blid hinein. Er hatte die politischen Rachrichten liberflogen, den lofalen Münchner Teil überschlug er Run wollte er feben, was "Mus Rorddeutschland" gemelbet wurde. Much bier fand fein Muge nichts, was ibn fonderlich batte feffein tonnen, und, mit Dibe ein Gabnen unterbriidend, wollte er icon bie Gdiebetur gu feiner Schlofkabine ausziehen, als fein Auge ftrite. Er batte ben Ramen Orenftein gelefent

Und nun durchflog er die Rotig, die ein Berfiner Telegraphenbureau meldete, etwos genauer. Sie enthielt die Radpricht, bag einer Freifrau bon Orenftein bei ihrer Abreife von St. Morit ein Brillantenichmud gestohlen worden fei, deffen Wert auf 100 000 Mart angegeben werde. Die Depefche ichlog mit bem fibliden Bermert: "Bom Tater fehlt jede Spur."

Egon Söchft war bestürzt. An ein Migberständnis war nicht gut zu denken. Der Rame Orenstein war nicht bäufig, und der Zusat "St. Morih" ichloß jeden Zweifel aus. Ja, logar den Brillantenschmud, der also nun in den Sanden eines Diebes war, fannte er nur allzu genau. Er hatte ihm geseuchtet an dem ersten Abend, der ihn in Breugisch-Francustein in die Gefellichaft geführt hatte. Und ebenso erinnerte er sich lebhaft des andern Abends, den er als frischgebachener Regimentsabjutant im Saufe feines Rommandeurs erlebt hatte, und wo ibm die geborene Grafin Königsmard die Geschichte biefes munderfamen Erbichmudes ergablt batte. Das war berfelbe Schnnid, bon bem auch feine geliebte Desfa friiher gesbrochen batte, der Schmud, an dem, wie Desta gefagt batte, Tranen hingen. Und diefer Schmud - er fab ibn jeht genau vor fich, die bellfunteinden Steine in der aparten antiten Dufatengoldfaffung! — der war der armen Frau Oberftleutnant gestoblen worden!

Er beflagte im Aillen das Mikgeschick von Ger-

gen, und mit einem Male stieg auch bas Bild por ibm auf: Orenfteins im eifrigen Gefprach mit bem Stationsvorsteber in Bontrefina. Richt um einen Abstecher, den das Chepnar noch madien wollte, batte es fich dabei gehandelt, fondern ficher einzig und allein um biefen unerhorten Diebstahl bas mußte ein harter Schlag fein, ben er ben braben Drenfteins gern erfpart gewußt hatte. Desta würde auch ungliidlich fein. Und er fonnte nicht belfen.

Das Zeitungsblatt lag längst am Boben, aber das, was er gelesen, ließ ihn noch lange Zeit, während der Schnellzug durch die Racht ftampfte, feine Rube finden. Ja, felbst in den unruhigen, von des Bagens Mütteln und Stofen unterbrochenen Roupeeichlummer binein berfolgte ibn bas Bilb ber ärmften Frau von Orenstein, und er fab fie bor fich, wie fie beweglich auf Boligiften und Beamte einsprach und von Brillanten erzählte, Und sebesmal bemühte sie dabei die selige Aurora bois Königsmard aus bem Grabe beraus.

Die matte Bintermorgensonne lugte icon durch den Spalt der beruntergeloffenen Joloufie, als Egon von Sochst erwachte. Run war er ichon in der Leipziger Cbene. Bpramidenpappeln und Windmühlen und vereinzelte Rirchturmfpiben traten aus bem Rebel bervor. Der Schlafwagenbiener tam und brachte Staffee. Egon machte, fo gut wie möglich Toilette. Und dann befam er feine Morgenzeitung. Gein suchender Blid fand auch in ihr sofort die Bestätigung der Rochricht von dem Juwelenraub. Rur daß bier ber Bufat gemacht war: "Sicherem Bernehmen nach führen bie Spuren ber Tater nach Berlin."

Er erwog fofort die Möglichkeit, baß er bann in Berlin mit feinem Kommandeur gufammentref. fen fonnte. Das Rursbuch mußte Auffchuft geben, welcher Zug ihn von der Reichshauptstadt aus nach Preußisch-Frauenstein weiterführen wurde. Er nahm ben einen Roffer aus bem Ret und fuchte. Aber bas Reichstursbuch, das er fich auf ber Berfahrt in Berlin gefauft batte, war nicht barin. Gollte ers im anderen Roffer baben? Das Einpaden max ja jo in der Eile gegangen. (F. El

2Ba 18. No e Manie ent Gebi 19. 9 der Mi 20. N 21. Wi 26onbrus

epa bejer # 2 in, 20, 9 testalder a-idistage sidnieb:m er denn Har. Bott erg eftens be Hon Ciro ettens b ernabrun buffes b e der 90

oil. Tit 85.) T mubertpe dagraom undiger hung. 2 lie eme ( Tarrierbe ple bor fi " Beri Weinfung Mis Die 8 Padmide. a b. Grö nit Unto dieunige brodit bab amlieger den, au nen Schme b ausgef

Der S daende 5 Meenthen 7 Rimillacon) alberegt. len, in t eriege ei dinber in mb Arbe 2000. dren bie ainlocus.

maltung

intidooft.

Stolien

e fosial? sted in Sections maft 3 tt. olles meen fi T Union Stellung. Midden Bo mitting no micn.

m M

Bat bon

bem Teini gracidinet. für Ge abember Wrad- u sen Frad ur lebe I mort, Derionena прен 2 9 = 2 parnis v Berbrude tenocrbem Mildfeite Diese Fal merben. dmoder

auch bier

Bei der

perben b

ber öffent geringe C = Der an Frank tagung, b sember bo m große Die Lage bes Berb ereflieren mg. de erfin, bo Bieberout bofilider

:1: (9 Buth. ar tapfer Speren ! of Eifer √ Ri allimg be lächter gen mag Griin triolg, d

tenben riche Ber Treme g 22(二四

inber und vingen eine der Baum Sachsbanker Rupferfies. mø.

Stolliener en geltenb. talientichen durch bon tel von der Oberitalien he Harabe pace!" (es iden Trub-Alle An-rei itolieni-Front nad Die Riid. tolien feine dwere Rie die Breftige ruppen wei-

rn au famp-

t beitraft u.

simidae als

rat. us Sonbon: vom Brafiit Radidrud at. Staaten e Rontrolle rigten Staarnben Frie er Bereinig. iliten. Der tooberhamperieren, um en, Aufgerenfunft bes hnen in Ge-sef des Staofft, daß bie Monais in

itung" mel-Baube, en in Mejotifche Breffe Tie Magif alte Leute doften werrie entnomg ber wirt-

otamien 7.

nmehr auch ber Rau. m francaife" großes lin-diniden bes e Greignisse ben, daß sie ten und den um ein anr feine Ber-

r von ber

n äufgern ble bass die Opee frilliteben. in stock Mbffer Joch bis See bis gur er widstigfte. on australiage itoli nliden im Gelanbe oas Bilb por

äch mit dem

ht um einen

odien wollte,

fider elnaig

bitabl

er den bra-bätte. Und nd er fonnte Boben, aber ge Beit, wähampfte, feine gen, bon des nterbrochenen hn bas Bild d er fab fie ten und Berzählte. Unb elige Murora

lugte ichon ten Jaloufie, mar er ichon poppeln und deurmipipen Sdylafwagenin madite, fo in befam er r Blid fand ber Nadrickt er der Zusat nach führen

daß er bann uiammentrefffduß geben, uptftadt aus hren würde. em Net und 8 er fich auf haben? Das igen. (G. E.) Was geichah vor einem Jahre?

18. Aus. Glänzender Sieg Falkenhagns über Mumanen bei Torgu-Jiu. Der Austritt aus ein Gebirge erzwungen, und die Bobn Orjovaguipus creicht. - Monaftir preisgegeben.

19. Nov. Plannahiger Berlauf der Schlacht der Balacket. Unfere Tempben feben vor

20. Nov. Am Alt wichtige rumanische Ort-Saften befett,

21. Nov. Raifer Gran; Jojei auf Schloft gebonbrunn fanft im Beren entichlafen. - Crapn bejett. - Fortidritte am Altflife.

#### Deutschland.

Der Arbeitoplan des Reicheinges. Borin. 20. Rob. Das Berlangen ber Unabhängigen Sozialdeinofraten auf frühere Einberufung bes emstages ift bom Aelteftenansschuft abichlägig Achieden morden. Es bleibt für die erfte Sitzung den Terunn am 29. Robember, nachmittigs Mir. In diefer Sthung wird der Rangler das Kort ergreifen. Auf der Tagesordnung siebt ftens die Kreditvorlage, zweitens die Intervella-ion Groeber (Btr.) über die Mittelftandsfrage, eittens der Bericht des Hauptansschuffes über die ernährungsfrage. Eine Tagung des Sauptaus-fuffes vor dem 29. Rovember findet nicht ftatt, der Reichtfanzler zuerst im Plenum sprechen

Die Schuellzugegnichlage. Berlin, 19. Rob mubertprogentigen Schnellzngoguichlage in Mus-Stornonmen fet, entbehrt, wie uns von guberundiger Stelle mitgeteilt wird, jeber Begrin-ung. Die gwingenden Betriebsnottvendigfeiten, be eine Entlaftung ber Schnellslige burch eine Tariferhöhung nottoendig madjen, besteben nach ple por fort.

Berlin, 19. Rov. Die Magnahmen zur Ein-wentung des Zugverfehrs haben dazu geführt, zeh die Abgeordneben Fehr. v. Bedlin (freil.), Dr. padmide (Fortider, Bp.), Hirfch-Effen (nati.), Graf d. Gröben (fonf.) und Schmedding (Jentrum) mit Unterstützung übrer Fraftionen solgenden fleunigen Antrag im Abgegronetenbaus eingemicht baben: Das Saus der Abgeordneten wolle eichliehen: Die Königliche Staatsregierung ju eren Schnell- und Eilzüge, welche vom 5, Robember ausgefallen find und die wesentlich zur Aufrechtmaltung des Berfebrs im Intereffe der Kriegs-Ittidaft dienen, Bedacht zu nebmen. Italien.

Italienische Rundschungen gegen den Krieg.
Der Socialiste Beige vom 10. Rovember bringt folgende Rachricht: "Troh der Eckliehung der Gernzen dringen Gerüchte aus Italien durch: Die Bwilbevöllerung von Mailand und Turin ift sehr amerent. Es murben Berfammlungen abgebalin welcher man rundweg verlangte, dem kriege ein Ende zu machen. Fremen, die ihre einder in den Armen trugen, riefen nach Brot

Sameil.

Die Hurnben in Burich. BBB. Bern, 20. Nov. In einem Anfruf ergioldemofratifche Fraftion des Rantonbrates u. fostaldemofratifde Fraftion des Großen Stobtdes in Burich, mit den Beranftaltern des Ausdecitungen der letten Tage feine. Gemeinmaft zu baben, und fordern die Arbeiterschaft unt, olles zu bermeiden, was zu folden Ausse ei-unden führen fann. Eine Bertreberfammlung er Umion nimmt heute abend zu den Eereignissen fielfima. Die Geschäftsseitung der fozialdemofra-Dicken Portei der Schweiz hat für Dienstagnach-mittag nach Bürich eine Borftandsfilgung einbe-

### Cohales.

Limburg, 22. Rovember. Bo bon bier murbe für tabferes Berhalten vor dem Feinde mit dem Eisernen Kreug 2. Alosse aus-Begeichnet. B. fteht feit Kriegsbiginn im Gelbe.

Berdoppelung der Grachtfate für Gepad. und Exprefigut. Bom 20. Rebember 1917 an wird für die Beforderung von Giff. und Expresignt bas Doppelte ber bisberiein Gracht erhoben. Als Mindestgebühr werden für jede Gendung erhoben: im Gepordverfebr 1 Mort, im Exprefigutverfebr bei Beforderung in Derfonenging'n 1 Mil., bei Beforberung in Schnell-

 Die neuen Fahrfarten, Zur Er-barnis von Fahrfartenpappe foll'n die durch Borbruden, Larifonderungen usw. unbraucheur ewordenen Fobrfarten durch Aufdrud auf der tudiei'e aufs neue verwendbar gemacht werden. Diese Fahrfarten werben nimmehr ausgegeben berben. Die neu bestellten Fahrfarten sollen auch Swächer hergest fit werden als die alten, domit auch hierbei Ersvarnisse au Robstoffen ersteben. bei der Reubeftellung bon Jahrkartenvoppen werden die Gifenbabnbireftionen vom Minister ber öffentlichen Arbeit'n beauftragt, eine möglichst geringe Starte und Gewicht vorzuschreiben.

= Der Raffauer Raiffeifenberbanb 311 Frankfurt a. 90. balt feine diebsobrige Baupttagung, den Berbandstag, am Mittwoch den 5. D-gember vormittags 10 Uhr in Limburg a. d. L. m großen Saale bes Hotels jur alten Bolt ab. Die Tagesordmung fieht neben dem Jahrenbericht es Berbandsdireftors noch den allgemein intreffierenden Bortrog des Regierungsra's Dr. Rang, des Direftors des Generalverbandes in Berfin, vor: "Bedeutung der Genoffenschaft für die Diederaufrichtung und Förderung der landwirt-inftlichem Betriebe nach dem Kriege."

#### Provinzielles.

:1: Eichhofen, 20. Ron: Dem Bionier Josef Muth, bei einer Minenwerferkompagnie, wurde Er tapferes Berhalten vor dem Jeinde bei den weren Kämpsen in Flandern am 8. Rovember, as Eiferne Rreus zweiter Riaffe verlieben.

V Rieberbrechen, 21. Rob. Die auf Becanlaffung des Kreisverbandes der Kaninchen-tüchter am Sonntag den 18. de. Mis. in Dauar Grindung von Ortsvereinen, hatten nach beenden Bortragen der Borftandomitglieber den erfolg, daß durch tücktige Buchter und einfluß-beide Bertrouensteute an beiden Orten Ortsreine gegründet werden follen, die sich dem

M (Montabaur, 20. Rob. Seitern verfchied ba-

bier fanft infolge Mterbichwäche Berr Houptlebrer 1. D. Bilb. In me I im 83. Lebensjahre. Der Berftorbene war geb. am 11. Inni 1835 30 Ronsbad, wo fein Baler Lebrer war. Das hiefige Lebrerfeminar beluchte er von 1861—54. Rach fetner Entloffung wirfte er in Dorndorf, Müschenbads, Rentersbaufen, Selferöfirchen, Bremthal u. guleht in Johannisberg; überall mit gutem Erfolge, wie auch aus den wiederholien Anerkennungen feitens der Königl. Regierung bervorgeht. Im Jahre 1906 trot er nach Sljähriger Wirffamfeit in den wohlberdienten Rubestand. Er war ein lief-ligiöler, carafterfester Mann. Die Beerdigung findet in Dorndorf flatt, wo auch fein Bater rubt.

)!( Birges, 90, Rov. Dragoner Josef Sch I o tter, Gobn bei Schnichemeiftes Job. Schlotter von hier, wurde auf dem westlichen Kriegeschan-plat für treue Bflichterfüllung mit dem Eisernen Streng 2. Rlaffe onegeseichnet.

)!( Berod, 20. Rob. Dem Gefreifen Josef Miller von bier, Inhaber des Eisernen Kren-ges, wurde auch die Hessische Tapserfeits-Medaille

- Robenhahn, 20. Rob. Dem Königl, Rreis-idnelinipettor herrn Bjarrer Pfeil murbe bas Berdienstfreit für Kriegsbilfe berlieben.

)?( Rieberfain, 22. Rov. Dem Gefreiten Bilb. Steuper, Indaber des Eisersten Areuges 2. Rlaffe, Sohn des Serrn Jasob Stemper von hier, wurde für hervorragende Tapferfeit vor dem Zeinde das Eiserne Kreuz Erster Rlaffe ver-

fc. Biesbaden, 21. Rob. Der berüchtigte Ginbrecher Montreal, der fürglich ichon einmal in Roln verhaftet war, aber ausriß, wurde bier in einem Saufe in der Göbenstraße festgenommen. Montreol ift schnenflüchtig. In seiner Gesellschaft befand sich ein anderer Fahnenflüchtiger mit dem er in den lehten Tagen noch weitere Ginbrücke veriibt bat.

bt. Frantfurt, 21. Rob. Bei einem Einbruch in das Godwarengeschät von Ehrlich, Zeil 61, erbeuteten Diebe Uhren und Schmuchachen im Werte von mehr als 60 000 A. Die Einbrecker bahnten fich zunächst durch zwei Türen den Weg in ein Radbargeichaft und draugen von bier durch die Band, deren Steine sie aushoben in die Eur-lich'iche Sandlung. — Eine sochstöpfige Ein-brecherbande im Alter von 16—23 Jahren wurde beute friib wegen sablreicher Bohnungs- und Ladeneinbriide von der Ariminalpolizei verhaftet. Die Bande führte die Einbriiche abwechselnd gu breien aus, mobei fie hauptfuchlich Bafde und Bigaretten fiahl. Das Diebsgut wurde dann noch answärts an Sehler verfanft. Der Wert der ge-stohlenen Sochen geht in die Tausende, Einem Bestohlenen konnte für 2000 A Wälche wieder guriidgegeben werben.

bt. Frantfurt, 21. Rob. In ber Rocht gum Dienstag wurden bier mehrere ich were Ein-briiche ausgeführt. Genem herrentleibergeichaft in ber Lübemstroße entwendete man für 8000 .# Mantel und Anglige, einem Leberwarenhaufe in ber Schützenftraße fur etwa 5000 & Lebersachen, dem Stadigarten-Restauront für 800 A Chwaren, einer Konditorei in der Bodenheimer Landstraße für 16—1800 M Mehl. Fruckhoerf und Bachvaren und einer Gasnvirtichaft im Dause Mainzer Land-straße 176 für etwa 600 M Lebendmittel und Meiber.

Explofion in Griebheim.

BB. Franffurt, 21. Rov. Geftern 9,50 Uhr abende erfolfte in ber Fabrif Griesbeim-Gleftron eine Explosion, die einen Brand verursachte, der durch llebergreifen auf ein Golglager weitbin fichtbar wurde. Das Beuer formte innerhalb weniger Stunden gefofdt werben. Es ftebt noch nicht feft, intvieweit Berlufte am Menfchenleben gu beflagen find. 5 Berjonen werden als vermist und 12 als verlett gemeddet. Der Betrieb wird aufrecht er-

Gine Ginbrecher-M. G.

bt. Dochft, 21. Rov. Der Einbruch in bie Billa dermann, bei oen ein fen wurde, hat sich den volizeillichen Gemittlungen aufolge ols ein Aftien-Unternehmen größt'n Stills berausgestellt. Bis jeht fonnten feche weitere Tater verhaftet werden, darunfer brei Bolen. Bier andere Jeftnahmen fteben noch bevor. Das Haupt der Bande, die auch zu ber am Montag in Franffurt festgenommenen fechsfödfi-gen Di bogefellichaft in engster Beziehung ftand, war der jugendliche Sugo Bogel von bier. Er war auch an dem letten Einbruch beteiligt, konnte jedoch dingfest gemacht werden. Einen großen Teil der bei Dr. Hermann gestoblenen Baiche idenften die Diebe polnischer Nation ihren hier gablreich wohnenden Landsmänntunen, die fich mit den febr wertvollen Damenwäscheftuden ichmudten.

Gin Ginbrecher ericoffen. Bocht a. M., 20. Rov. In der vergangenen Racht wurden in der gurzeit unbewohnten Billa des Chemifers Dr. Ludwig Sermann zwei Ginbrecher, die dort ichen einigemale eingebrochen batten und beren Bieberfommen mit Giderbeit an erwarten war, bon zwei im Saufe verftarften Schubseuten überraicht. Der eine Dieb flob fofort, mabrend der zweite fich mit einer Turnstonge zur Webr fette und auf ben ibn verfolgenden Beamten einschlug. Der Schutmann machte jeht von seiner Baffe Gebrauch und tötete den Der durch einen Schutz ins Herz. Der Erschossen ist ein bier in Arbeit stebender Bose Stanissaus Jasinski. Ju feiner Bohnung fand man noch zohlreiche Gegen-flände, die er bei verschiedenen biefigen Einbrüchen erbeutet hatte. Der zweite Einbrecher konnte noch nicht ermittelt werden.

Dermischtes.

Runden, 21. Rob. Das Rriegsgericht berurteilte ben frangolifchen Rriegsgefungenen Benry Colfart, ber am 12. Mai 1916 bas Grobiantanit Augsburg vorfählich in Brand gestedt bat, woburch ein Schaben bon 719 000 Marf an vernichtetem Den, Strob und Rehl und von 142 000 Marf an Gebande entftand, gum Tobe. Der Angestagte war geständig, erflätte aber er habe die Lat nicht mit Borbebacht, fonbern in einem Augenblid ber Unnberlegtheit begangen. Sauptmann Burby bon ber Gefangeneninspeftion begeichnete bie Tat bes Angeflagten als eine ber schoeriten Sabottagentte, der sich Kriegsgesangene in Deutschland schuldig ge-mackt halten. In einem von Colsart sin einem fran-gofischen Bertrauensmann abgesahtem Schreiben beiht es: "Ich nehme die Berontwortung auf nich. Ich habe das Feuer gelegt, damit meine Kameraden nicht mehr für die Verproviantierung der Beutschen zu arbeiten haben." — In der Berhandlung wurde von einen zum stellvertertenden Generalitäb in Berlin kommandierten Dauptmann als Sachverliändigen eingebend Aufschlaß über die Organisation der französischen Gedeutage gesehre in der Weitenschungs im französischen Erichten geben, die ihren Ausgangsvunft im frangofifden Ariegs-minifterium habe und ben Gefaugenen, die Sabotage ausüben, Orbertausgeichnungen und Gethbelohnungen in Ausficht Bellt, Gerichtliches.

)-(Limburg, 21. Nov. (Straffammersiumg.) Gin unverbesierlicher Beirüger ist der Abjahrige Tagelöhner Jaso Josef Schmitt and Dietsirchen. Er hat schon ein intiliches Strafregister aufgeweisen, er ledt nur von Schwindeleien. Aufangs Just do. Jo. kam er zu Sinem Landwirt in Schades und erstarte diesein, er sei mit seinem Sohn zusammen in Rumäniew, sei augendicksich auf Pferdetransport und sabre am nöchsten Tage wieder zurück. Die Leute gaben ihm nun für ihren Sohn ein Paset mit Schinken, Burkt, Sier, Butter p. p. und noch 50 .K in dar mit. Schmitt der gar nicht Soldat ist, bedielt alles für sich, Anfangs August versuchte er auf ähnliche Verlie sein Gläck in Görgesdamsen, wo ihm edenfalls ein schönes Baset zurechtigemacht wurde. Wit Rücksicht auf die diese Boritarfen erkannte das Gericht auf 1 Jahr 6 Ronate Jacksband, sowie auf eine Geldirase von 300 .K evil, weitere 40 Lagen Jucksband. Gine gange Angahl gleickartiger Schwindeleien stehen noch aus, welche wohl alle dan Sch, dericht worden sind. )-(Limburg, 21. Rov. (Straffammerfibung.) Gin och, berüht morben find.

fr. Wiesbaben, 30. Nov. Gin Diesmacher erfter Ordnung ift ber bier mogenhafte Rapitan Gruft Satten-Ordnung ist der dier mohndaste Rapitän Ernst hattenfaur, früher deutscher Unterion und seit dem Jahre
1883 amerikanischer Staatsbürger. Der Hert Kapttän, der den Feldzug 1870-71 nitgemacht und jeht
durch ein bochgrabiges Juderleiden beinache erdlindet
ist, saß an einem Justiage de. Is. auf einer Bromenadeband der Bildelmitrasse und machte seiner vesstmistischen Stimmung Luft, indem er sich in deutschseindicker Beise in scharfen Worten über Deer und
Marine äußerte. Auch die Bestimmungen über unsere Ernährungen behogten dem Amerikaner nicht.
Ein höberer Millian aus Schwerin, der auf der gleichen
Bank Blad genommen hatte, war sehr entröstet über
die Unterhaltung die Hatensaur mit einem anderen
deren sehr laut geführt. Als der Aupitäns sich erhob
und wegging solgte der Offizier ihm und ließ durch
einen Schuhmann den Kamen des Kapitäns seinen richtigen Er gab juerst einen fasigen, später seinen richtigen Komen an. Ge erfolgte Angeige und bente stand der Jall vor den Schöffen. Da die gemachten Ausseungen des Angestagten dazu beitragen, das Ansekan Deutschlands gung bedeutend beradzusehen, beautragte der Amstagnoalt für die deutschfeindlichen Aeufgerungen eine Gelbstrase par 300 Rarf und für die intide Ramensnemmung eine solche von 30 Mart. Die Schöfen aber lieben im Hindid auf den Keantheitsgustund bed Angelingten Milbe walten und erfannten auf eine Gelbstrase von 100 Rarf begw. 15 Mart.

## Lette Rachrichten. Meue Tanchboot-Refultate :

12 000 gr.-M.-E. 229. Berlin, 21. Rob. (Mmtlich.)

Un ber eiftl. Beftfufte wurben burd unfere Unterfeeboote neuerbings 12 000 Br.-Reg.- To, verfeuft. Unter ben berfenften Schiffen befand fich ber englifde Dampfer "The Marquis", fowie ber bemaffnete tiefbelabene frangofifche Dampier Longwo".

Der Chef bee Momiralftabes der Marine.

Limerifa und Ruftand.

BB. Lundon, BB. Rob. Central Reios meldet aus Wolhington, daß die Regierung alle Rriegsfontrafte mit Rugland für berfalten erflärt hat, bis Rugland wieder eine regelmäßige Regierung besitzt.

Ein Diplomatenschiff auf der Beimfahrt.

29. Rotterbam, 22. Rob. Mus London wirb geweldet: Ein norwegischer Dampfer, dessen Rame berbeimlicht wird, ift nach einer Dep fche aus Rewgorf aus einem nicht genannten Sofen bes Atlantischen Dzeans nach Norwegen abgefahren. Unter den Baffagieren befinden fich 70 deutsche u. diterreidsiche Diblomaten u. Konfularbeamte mit ihren Familien aus Gildamerifa und Mien, die unter freiem Gefeit ber Berbundeten nach ber Beimat reisen, darunter, wie verlautet, auch ein Botschafter und ein bevollmächtigter Gefandter, beren Ramen die amerifanischen Behörden nicht befannt geben.

#### Der engl. Maffenangriff por Cambrai.

Im Busammenhang mit feindlichen Teil-angriffen in der Gegend von Moncho gingen die Engländer um 7 Uhr vormittags am 20. Rovember mit ftarten Rraften gegen unfere Stellungen bon Fontaine les Croifilles bis Riencourt jum Angriff bor. Er wurde im allgemeinen unter ichwerften Berfuften abgewiesen. Dur an einigen Stellen gefang es ibm, unferen ersten Graben zu besehen. Gleichzeitig bench auf der Front nördlich von Avincourt bis Bentenr ein gewaltiger ftarf majfierter und tief geglieberte- engliicher Angriff gegen un'er: Stellungen bor. Unter gablreicher Berwendung von Tonts und unter außerordentlich fartem Einfah von Menichen und Material versuchte der geind bier in Richtung Combroi burchnubrechen. Die erften Angriffstolonnen bes Beindes ichtug unfer 215webrieuer nieber. Die ichweren blutigen Berlufte erfeste ber Englander burch ridficitsfofes Muffüllen und Rachichieben außerocbentlich ftorfer tiefgeglieberter Referben, die und in eine rudwartige Steffung gurudbrangten, wo uniere Rejerven den englischen Moffenftog auffingen. Den geringen Anfangsgetoinn fonnte ber Feind nicht erweitern und ninfte ibn mit außerordentlichen Menichenberfuften begabien. Beiter füblich wurde ein örtlich beidnanfter ftarfer feindlicher Teiloorftog in Gegend der Guillemont Ferme unter Ein-behaltung von 30 Gefangenen glatt abgewiesen,

Mm Monte Grappa.

28B. Bern, 22. Rob. Teffner Blatter gufolge michten bie italienischen Zeitungen fein Gebeimnis daraus, daß am Monte Grappa um einen ber wichtigften Abichnitte ber itolienifden Front gefampft werde. Sier miffe man Biber-ftand bis jum außerften leiften. Dringend wird die Beteifigung frangofischer und englischer Silfstruppen geforbert. Bon den Stalienern fei bas Menichenmögliche geleiftet worden, um die Pfanfenbebroftung ber die Sochebene ber Gi-ben Gemeinden berfeidigten Truppen zu verhindern und dem Keinde den Abstieg in die Ebene unmöglich au moden.

#### Preisgabe ber Diavelinie?

289. Bern, 22. Rov. "Tribuna" nennt die militarische Bage bebroblich und bereitet die öffentliche Meinung auf die Preingabe der Biave-Linde "aus ftrategifden Gründen" bor.

299. Bern, 22. Rob. Frangöfischen Blattern sufolge etflärt ber "Corriere bella Sem" jur Kriegelage: Benn die Tempen der Mittelmächte eine Breiche in die Stellungen gwischen Brenta und Biave zu reißen vermöditen, würden die Folgen für die italienische Front sehr ernft sein.

Unbebingte ifnnbinaviide Reutralitat.

Schweiger Grenze, 22. Rob. Der fandinaviiche Gerreipondent ber "Boller Rationalzeitung" melbet, ber baniiche Minister bes Inwern erftarte einem Bertreter der "Mociated Breh", die drei nordischen Sälfer hielten unbedingt an der Reutralität feit. Wein noch so großes Elend fönnte die nordischen Reiche gwingen, noch größeres Elend und Unglud zu wöhlen, wie es ber Eintritt in den Arieg bringen fonnte.

England begrüßt Sertling.

Mus Bern, 19. Rov., wird der "B. B." gemeldet: Aus den infolge der frangofischen Grengsperce erft beute eingefroffenen Londoner Beitungen u. englischen Brobingialblöttern ift zu entnehmen, daß Graf Hertling eine gang außerordentlich günstige Breffe in England gebobt bat. Mehrere Beitungen widme ihm Begrüßungbauffahe, die im Frieden nicht viel freundlicher hatten lauten fonnen. Gleichgeitig mit biefer Anerkennung ber augenscheinlichen Wendung in Deutschland äußert fich vielfach ein ernentes Bestreben, Friedensberbandlungen einzuleiten. In einem Auffat behandelt ber "Manchester Gnarbian" diese Frage mit ber Uebericheift "Gin neuer Geift". Darin wird gegen die fich immer wieder an die Oberfläche brangenden imperialistischen Stedmungen Frantreiche Stellung genommen und dann beißt es, fo werde man gewiß zu einer Berftandigung fommen

#### Gin Friedensangebot an Japan?

Schweiger Greuze, 21. Rob. Der Gtodholmer Sorrespondent ber "Bofler Rationalgeitung" tele-graphiert, die meisten ruffischen Blatter geben ein Lelegramm aus Tofio an die Betersburger Telegraphenagentur wieber, welches melbet, bie beutiche Regierung babe fürglich Javan ein indireftes Friebens. angebot gemacht. Auf welchem Wege dies geschab, sei jedoch unbefannt.

(Diefe Melbung, Die allergrößte Referve ver-bient, fei bier nur registriert. Schriftl.)

Ende ber ruffifchen Frauen Bataillone.

299. Berlin, (Brivattelegr.)

Gine Melbung bes Berliner Lofalauzeiger aus Burid befagt, baß bie ruffifche Beeresleitung nach einer Melbung ber Burder Morgenzeitung infolge bon Teinbfeligkeiten ber benachbarten Truppentrile bie Franenbataillone an einen anbern Fronttril verlegen muffe. Die Frauentruppen follen aufgeloft werben.

D'Annungio gefangen!

Der "Figuro" meldet, Gabriele d'Annungio fet verschwunden. Man sei feit neun Togen obne Rochricht von ihm. Man befürchet, er fei in die Sande des Feindes gefallen.

Buternierung bon Dentichen.

Sang, 21. Nov. Renter melbet aus Remport: Staaten verboten wird, ift die, daß in Sobofen fon, wonach feindlichen Ausländern der Aufentbalt in bestimmten Gebietsteilen der Bereinigten Stoaten verebo'en wird, ift die, daß in Hoboten 2010 Deutsche verhofiet wurden, die in Benfionen an der Bafferfeite wohnten. Gie wurden auf die Ellisinfel interniert.

Feinbliche Berichte.

Engliicher Seeresbericht bom 20. ten wir beute frub eine Reibe von Rampfbanb. lungen gwijchen St. Onentin und ber Scarpe aus. Diefe Unternehmungen wurden mit befriedigenben Ergebniffen ausgeführt. Eine beträchtliche Monge Material und eine Angahl Gefongener wurden eingebrocht, aber es fann noch feine Schigung angegeben werben. Das Wetter, bas fturmiich u. naß geworden war, machte die Zötigkeit unserer Fliegertruppen sehr schwierig. Die feindliche Artillerie war an einer Angahl von Bunften der Ppernschlachtsfront tatig, besonders in ber Robe bon Jonnebeefe und Balfchenbaele.

Das Rabineit Glemencean bor ber Rammer.

Baris, 20, Rov. (BB.) Havas. In der hente nachmittag in der Kammer verlefenen Minifiererflärung beißt es: Bir baben eingewilligt, die Regierung gu übernebmen, um den Rrieg mit verdoppelten Unftrengungen gu führen, damit alle Rrafte beffer ausgenutt werben. Wir treten vor Gie in bem alleinigen Gedanken an einen uneingeschränften Krieg.

Beilegung bes englifch hollanbifden Ronfliftes.

289. Hag, 21. Nov. Der "Rieuwe Rotter-domiche Courant" berichtet aus London: Dieser Lage famen wiederum Handelstelegramme aus Rewgorf und England an. Musweifung ber Deutschen aus Bafbington.

Balbingion, 21. Rob. (BB.) Central Rems

meldet: Alle Deutschen baben den Befehl erbalten, Bafbington vor dem 15. Dezember zu verlaffen.

Lenins Baffenftillftanb angebot.

Der Balfan-Rorreipondent ber "Times", ber von Obella nach Betersburg gereift ift, bestätigte die Melbung, bag es die erfte Regierungsbandlung Lenins war, allen friegführenden Regie-rungen den Boricklag zu unterbreiten, einen Baffenftillstand von drei Monaten abzuichlieben. Das gefchah am 8. Robember.

Gin amegifanifder Torpebojager verungtieft.

29. Bafbington, 21. Rov. Renter. Das Ma-rinedepartement meldet: Der amerifanische Tor-pedojäger Chauncen fant infolge eines Bufammmenftohes geftern morgen im Sperrgebiete. Man glaubt, daß 21 Mann umgefommen find.

Mostan bolidewififd.

"Manchester Gnardian" berichtet aus Mostan; Die Bolichewifi haben Mostau vollftanbig in ihrer Sand. Es berricht jeut allgemein Ordnung. Der Kreml und andere biftorifche Gebaube find fo gut wie unbeschädigt. Bruffilow bot eine Granatsplittermonbe am Bein.

Berantwortl, für die Angeigen: 3. D. D.ber, Limburn.

#### Der Fall des Monte Simeone.

3m Tagliamento-Senie, nordweftlich Gemona, liegt trobig und felbitbewußt ber Monte Simeone. Starte Befesigungswerte haben im Betteifer mit jeiner natürlichen Lage ihn zu einem fast unein-nehmbaren Festungsmaffin gemocht.

Rach dem Zusammenbruch der Jonzoscont sollte der Lagliamento den von Often andringenen feindlichen Scharen Salt gebieten, ber Monte Simeone aber gegen Rorden und Rordweiten dem egner aus ben Schlünden feiner ichweren Gefige "bis hierher und nicht weiter" entgegen-

Es fam anders. In ungestümem Borwarts-ang erreichen die berbundeten Beere ben Unteruf des Lagliamento. Am 5. Rovember er-Die öfterreichisch-ungariften Armeen bereits an brei Stellen ben Uebergang. Bold befinden fich die Spigen biefer Armeen in dobe der Livensa. Mit unfahlicher Schnelligfeit irebt unfere Front in der Chene ber Biave gu, mabrend die Dolomitenfront fich über Schnee und Eis unaufhaltfam nach Guben ichiebt. Im Tagliamento-Rnie aber flammern ftarfe italienische Brafte fich an ben Monte Simeone, suchen mit gevaltigem Artillerieseuer das Berhängnis bon Italien abzuwehren.

Richt abnt der Führer auf dem Gebirgsblock, daß weit im Gliben das italienische Seer in wilder Flucht der Biabe zueilt. Wohl fühlt er den Drud von Rorben, wohl erfennt er, bag ber Feind fich füdweftlich bes Monte Simeone feilformig borichiebt, aber trot ber gange fiebt er fich in ber ftarfen Bergfeste als Berr ber Lage, weiß er boch

seinen Riiden gegen Often fret. Unterbessen schwenkten am 7, Robember weit westlich des Monte Simeone von dem im Guben vorgetriebenen Reil aus Krafte nach Rorden, weldse fich dann mit von Norden füdwärts mar-Schierenben Teilen ber Dolomitenfront gu einem Ring gufammenfdließen.

Die Boffen geftredt", flolger Monte Simeonel Dein General mit 17 000 Mann u. 80 Geschützen

muß fich ergeben. Rann ichon eine Monte Simeone bie verbundeten Beere nicht aufhalten, so find sicherlich Schneefturme und Regenboen feine unfibertoinblichen Sinderniffe. Unbefümmert um Bind und Better, den Widerftand feindlicher Rachhuten brechend, fleigen Deutschlands und Cefterreich-Ungarns Cohne aus ben Bergen in die italienische Stof ber Gebirgofront aus. Am 9. Robember

wird Mjiago im harten Rampf ertig biterreicifch-ungarische Kröfte ben Feind nach Guben berunter. Am 10. Rovember wird Bellund befeht, am 11. Rovember Bidor, der lette Brudentopf auf dem Oftufer ber Biave, nach gaber Begenwehr erfturmt. Rur eine eingige Bagitrage bleibt biernach noch ben bon Rorden ber fliebenben italientichen

Db fie ibrem Schidfal noch ent. rinnen merben?

#### Ruftland.

#### Abberufung ruffifder Militarmiffionen.

Geuf, 19. Ron. (36.) "Betit Journal" melbet: Die ruffischen Militarkommiffionen an ber englifden und frangofischen Front find abberufen morben.

#### Ruff. Schede werben nicht mehr angenommen.

Genf, 19. Rob. (3b.) Der "Matin" melbet, bag bie frangofischen Banten angewiesen wurden, ruffische Sched's und goblungsanweifungen bis auf weiteres nicht anzunehmen.

In Bordeaux wurden die für ruffische Rechnung liegenden Waren vorläufig nicht zur Ausfuhr freigegeben.

Friedensfundgebung in Luon.

Genf, 19. Rov. (36.) Reisende aus Luon berichten von angeschlagenen Befanntmachungen der Ministerialbehörben und ber Stappenstationen gegen Kundgebungen antimili ärischer Art und pazitiftifche Strafenfundgebungen in Lyon am letten

#### Grobfürft Rifolaus Rifolajewitich.

Der "Wiener Alla. Stg." wird aus Kopenhagen gemeldet. Großfürst Rifolaus Rifolajewitsch habe ich im Samtquartier des Grevols Raledin als Eruppenführer angeboten. Raledin babe dem Groffürsten ben Bejehl über feine Rofafentruppen übertragen und ihm erflört, doch er, Kaledin, lalls es dem Großfüriken gelingen follte, die Bolichewifi zu icklagen, ihn als Regenten einsehen und die Monarchie wiederherstellen werde.

#### Ralebin gegen Lenin.

Stoffholm, 19. Rob. (BB.) Die lehten Radrichten aus Rugland betonen baufiger als bisber, das Kerenifi das Spiel verloren bat. Western abend traf nach "Stodholms Tidningen

fein Bribatfefretar in Stodholm ein, bem es gelungen ift, mit falichem Bali aus Ruhland zu entflieben. Much er bestätigte bie Behauptungen anderer Reifender, daß Recenffi gefloben fei und bie Bolfchewifi Beiersburg be-Die Rachricht von Rornilows Zeilnahme am Rampf bezeichnete er als unrichtig. Dagegen sei mahr, daß Kaledin das Donaugebiet beherriche. Das Borgeben des Kolakengenerals Raledin tritt in ben Berichten immer mehr in den Bordergrund. Der gange Rampf gwischen Lenin und Rerensti scheint von einem solchen zwischen Lenin und Kaledin abgelöst zu werden. Der Rojakengeneral geht nach verschiedenen Aussagen barauf aus, einen regelrechten bungerfrieg gegen Betereburg gu führen. Darum beeste er die Roblengebiete des Dones, weil er daburch einen Drud auf den gangen Gifenbahnbetrieb Ruglands ausiden fann. Auch Chartow ift bon feinen Truppen genommen. Diefe bielten bort 200 Eisenbahnwagen mit Lebensmittel 311rud, bie für Betersburg bestimmt waren. Bebensmittelnot in ber Sauptftabt foll icon febr groß fein.

#### Der Berrater Benifelos

ist sur Beit in London angelangt und gibt bort Redevorstellungen. Rachdem Lord Bal-four den freisichen Berichwörer in einer großen Berfammlung in fomischer Uebertreibung für ben größten Staatsmann die Belt ausgerufen batte, revanchierte lich der geschneicheste eitse Gernegroß durch eine von Schneicheleien triefende Lobrede auf bas engl. Bolf und durch maßloje Beidinpfung det Ronigs Ronftantin von Griechenland. Berr Benielos mag fich in Acht nehmen, baf ibm in feiner Abwesenheit von Ath'n nicht inzwischen die engl. frangof. Felle fortidspinnnen.

#### Albanien.

In Albanien führte ein Sturmtruppunternehmen bosnifch bergegowinischer Jager gegen ben italienischen Brudentopf Feras an der un-teren Bojufa zu vollem Erfolg. Die weitüberlegene Befahung wurde verjagt, beträchtliche Bente eingebracht.

#### Mus bem Lager ber Bolidewidi.

Stoffolm, 18. Rov. In einem Radiogramm an ble "Iswestija" in Hellingsors teilt der Betersburger Militärausschuch mit: "Roch Unterdrückung des Widerstandes der Offizierschüler herrscht in der Stadt vollständige Rube. Die Strafenpogrome u.

Diebstähle haben aufgehört. Die Raponrate ballen unter Mitwirfung ber roten Garbe und ber Gone fen in der Stadt ausgegridmete Ordnung aufred Bon allen Fronten treffen Abordnungen ein. die wirfliche Sochlage fennen gu lernen. Rach 2014 teilung der Mehrzahl der Delegirten steht die gam-Armee auf Seiten der neuen Mochthober. Armee gloubt den litgenhaften Telegrommen in rensfis überhaupt nicht mehr, die Armer bat ob lernt, die politische Loge nicht nach Phrasen und chönen Borien, sondern nach Tatsachen zu bentbeilen. Sie weiß auch, doß, wenn Kerenski wieder gur Mocht gelangte, dies die Borberrschaft der Bourgeoisie und die Forti zumg des Krieges beden-ten würde. Alle Delegierten ermaduten die Teuppen, fich im Kompf gegen Kerensti gufommeng

Answeifung bon 500 Schweigern aus Frankreid

Amerifa hat mit der Bwangsansbebung neutraser Stigaisangehöriger offenbar in Frankreit Schule gemacht. In welch rücksichtstofer Weise auch bort mentrale Burger jum Kriegsbienft gepres werden, davon berichtet "Be Genevois" vom 2 Rovember: "500 unferer Landsleute, die in 3 iangon und Umgegend wohnten, wo sie regelmäßiarbeiteken. — darunter auch anfässige Geschäfts. leute — wurden vor die Wabl gestellt, entwebe in die & remdenlegion eingufreben oder in in Land gurudgufebren. Einige baben Dieuft in be Fremdenfegion genommen, andere mußten Frank-reich verlassen." "Be Genevois" findet diese Mei-regel "dum mindesten seltsam."

#### England.

Gur bie irifche Freiheit.

BB. Bern, 19. Rov. Die englische Regierung verbot die von den Sinnfeinern de Balcra und Griffiths angefündigte Berfanmlung in Water ford, bem Hauptorte bes Babilfreifes bes Nations listen Redmond. Die Genannku wurden bei ihrer Ankunft baselbst am Borabend von trischen Frei willigen und Bonscouts am Bahnhofe feitlich en pfangen und nach der Stadt gelei et. Der Berfut den Anhönger Redmonds, den Zug der Sinnfeiner anzugreifen, wurde durch ein ftarfes mit Masch ewehren ausgerüftetes Militaraufgebot hindert. Die Sinnfeiner bielten außerhalb Stadtgrenzen eine Bersammlung ab, wobei Balera wieder betonte, bas Biel der Sinnfeiner in die Unabhängigfeit Arlands, und bedeutungsvoll hinzufügte, für die iriidse Freiheit werde heute an der italienischen Front ebenso gefänwet wie dab im

## Andeidung der Maße und Gewichte.

Das Königliche Eichamt teilt mit, daß nach der Eid,lifte eine große Angahl von Gewerbetreibenben und Landwirten aus bem Stadtbegirf Limburg die Mag- und Wiegegeräte noch nicht hat nocheichen laffen.

Wir machen deshalb wiederholt durauf aufmerkfam, daß im ebemaligen Gomnafialgebaude im Sofpitalhofe babier noch om 20., 22. bis 24., fowie am 28. und 29. ds. Wis. Gegenftande gur Racheichung vorgelegt werden können und gwor je von 8-10 Uhr vormittags.

Wer seine Weßgeräte an den festgesetzten Taen nicht an der Racheichungsstelle vorlegt oder eine Biebwage nicht rechtzeitig onmelbet, tann påter nicht mehr berudjichtigt werden u. muß dann ben umftändigen Beg jum Königl. Eichont in Dies machen, um bort feine Mehgerate vorzulegen, wodurch größere Koften entstehen.

Rad boendeter Racheichung werden polizeilidse Revisionen vorgenommen werden. Gewerbetreibende, die bon der Racheichung feinen oder un-zurreichenden Gebrauch machen, werden besonders eingebend revidiert und gegebenenfalls gemäß 22 der Meh- und Gewichtsverordnung mit Geldftrafe bis su 150 Mart ober mit Soft bestraft Daneben ift auf Unbrouchbarmochung, sinsiehung der nicht vorschriftmäßigen Wesgera. 7578 au erfennen.

Limburg, den 19. November 1917. Die Boligeiverwaltung.

In der Straffache

gegen die Wwe. Kutharina Winzinger geb. Schmidt von Frankfurt a. M., geboren am 22. Februar 1864 in Salz, katholisch, wegen Beseidigung, hat das Königl. Schössengericht Wallmerod in Wall-

Die Angeflagte ift ber Beleidigung bes Gen-

barmerie-Wachtmeisters Daniel in Sumbsangen schuldig und wird deshalb verurteilt zu einer Gelbstrase von 100 Mart an deren Stelle in Halle der Undeidringlichteit für je 5 Mart ein Tag Ge-

fangnis tritt. Die Roften des Berfahrens fallen der Angestagten zur Last. Zugleich wird dem Gendarmerie-Wachtmeister Daniel die Besugnis zugesprochen, die Berur-

teilung der Angeklagten Bitme Winzinger auf

Kosten dieser Angeslagten binnen einer Frist von 2 Wochen seit Zustellung einer rachtskräftigen Anssertigung des Urteils einmal im "Nassauer

Boten" öffentlich bekannt zu machen. Die Ruftigfeit der Abichrift der Urteilssormel

wird beglanbigt und die Bollitrectbarfeit des Ur-

Wallmerob, ben 19. Rov. 1917. 7585 Diefenbach, Altuar als Gerichtsichreiber bes Königt. Amtsgerichts.

Befanntmachung.

Den jum Bejuche franter ober bermunbeier ober gur Teilnahme an ber Beerbigung verftorb, beut-

der Ariegeteilnehmer reifenben Angehörigen wirb

nach ben bom 15. Robember be. 30. an gulfigen Zarifbestimmungen bie Gabrpreisermaßigung nur noch bann gemahrt, wenn fie beim Lojen ber

Fahrfarten neben bem bon ber Ortspoligeibe-borbe über bas vermanbtidaftliche Berbaltnis ans-

guftellenben Answeise mit Giegel ober Stempel verschene Bestätigung ober ein Telegramm ber La-

garettverwaltung ober bes behandelnben Argtes

über die Erfranfung, Berwundung ober das Ab-leben des Ariegsteilnehmers sowie darüber vor-legen, daß dem Besuche nichts entgegensteht. Die Bestätigung und das Telegramm sind, ebenso wie

ber Ausweis ber Ortopolizeibeborbe, bei jeber

Fahrfartenlöfung gum Abstempeln borgulegen u. bei Becubigung ber Rudfahet mit ber Sahrfarte

Ronigl. Gifenbahn-Direftion.

Smuffurt (D.), ben 15. Nob. 1917.

teils beideinigt.

merod am 11. Oftober 1917 für Recht ertannt.

#### Danksagung.

Pür die vielen Beweise wohltuender Teilnahme bei dem Tode und der Beerdigung meines guten Mannes, unseres teuren Vaters, sowie für die vielen gestifteten hl. Messen und Elumenspenden, sagen wir allen unseren aufrichtigsten Dank.

Frau Anna Hellbach, geb. Wolff nebst Kinder. Limburg, den 22, November 1917.

## Deutscher Flotten-Verein.

Freitag, den 23. Nov., with der als vorsüglicher Redner bekannte Marineschriftsteller, Herr

#### Hermann Heissing,

im großen Saale der "Altes Post' einen von prächt. Lightbildern erifluterten

#### Helden der Tiefe" Horipan naer Ant ti ma mner Muner

halten, in dem er uns packende Schilderungen der großartigen Unterwasserkämple der deutschen Marine geben wird.

#### Beginn: 8 Uhr abends,

Preise der Piätze: I. Piatz 1.20 M., II. Piatz 0.60 M. Vorvorkauf in der Buchbandlung Heinrich Aug. Herz. Mitglieder des Flottenvereins zahlen im Vorverkauf nur die Halfte

Zu zahlreichen Besuche ladet ergebenst ein

Prof. Reutlinger, Vorsitzender der Kreisgeschäftsstelle Limburg.

Der Bahnverfand, fowie bie Abgabe von Robten Landfuhrmerte tft von beute ab bis auf Weiteres

#### Sohn, ben 19. Rovember 1917. GewerkschaftAlexandria

Befterwälder Lignitfohlenbergwert, Bobn (Dbermeftermalb.)

Zum vierten Mal in blutig, heißem Ringen Naht sich das schönste Fest der Christenheit -Die heil'ge Nacht. - Wer ist da nicht bereit, Ein Opfer für die Tapferen zu bringen? Die, uns beschützend, nun verwundet liegen? Weihnachten naht! Da mahnt die Dankespflicht "Jetzt denkt der eignen, schweren Sorgen nicht, Last heut' die Liebe und das Milleid siegen !"

Geldspenden und Liebesgaben zur Weihnachtsbescherung der Verwundeten in den Feldlazaretten erbittet herzlichst

### Die Maiteser-Sammelsielle Trier, Simeonstiftstraße 20.

Die Agentur bes Raffauer Boten in

Montabaur

ift bolbigft nen gu befeten. Gelcäftsftelle des Raffauer Loten, Limburg.

#### Franz Mycke Maria Mycke geb. Diefenbach

Kriegsgetraute

Hedemer

im November 1917.

Hausbursche ev.

Kriegsinvalide

Birma Moolf Beopold,

Gräftiger Anriche

reminister omeluje

non 14-16 Jahren für Saus-arbeit und Antomobil gefucht.

Berfonliche Borftellung er-

Dr. Scheldt, Michelbach (Naffau).

Suche Unfangs-Stelle au

einem Biro.

Ein Mann

für Garten- und Dofarbeit

Mafch.Fabril Bufner, Limburg.

Hausburfdje

Baderei Bater, Limburg.

Möbl. Zimmer

mit Benfion für bauernb

Ungebote unter 7581 an

Rum 1. Degbr. 2 möbl. 3immer mit vollftanbiger

fucht. Schriftliche Ang. nach Wiesbaben, Dotel Corban, Bimmer 40, gu richten. 7588

Dame fucht mobliertes

Bimmer eo. mit Benfton jum

Off. mit Breisangabe an Fri. Berdelle, Biribaben, Tannus-

Dauernden

Verdienst

finben Berfonen jeb. Stanbes

in allen Orten Deutschlanbs

burch tiebernahme der Ber-

tretung einer alt. Privat-frantentaffe:Berficherungs-

Agenten bevorzugt. Totig-

feit befteht in Bitiglieder-

aufnehmen, fasseren und Lontrollieren. Offerten unt. "Kraufenkasse" an 1080, Nudos Wosse, München.

7595

nfion in gutem Baufe ge-

gefucht.

bie Beichäftsftelle.

Dezember.

ftrage 67.

Wer, fagt bir Exp,

Blathenbergftraße

# Bimburg.

Die Reutagierung ber Pferde finbet flatt am Freitag, den 23. Roube., morgens 8 tibr auf bem Martiplas. Der Borftand.

gefucht.

#### Moraismäddien oder Fran

acfucht Frau M. Ochlert, Babnhofeftr. 7.

Sir meinen fleinen baushalt fuche ältere erfahrene Daushälterin.

#### 7584 H. Grandjeau, Johannisberg (Rheing.)

Indtines Madmen bes Rochen funn und ein

Rudenmadden gum 1. Dezember gefucht. Geff. Infchriften an 7847 Frit Rtomann,

Teillagarett Schlofihotel Dillenburg. Bum 1. Dezember guver-ffiges Dienftmabden ob. Monatomadden i. rubigen

Monatsmädehen für fofort gefucht. Näh. Exp. b BL

Saushalt gefucht. Raberes in ber Gefchaftsftelle 7573.

## Mratfamilie fucht folibes

Middigen, in Raben und Hausarbeit bewandert. Rab. bei 7556 Scheimr. Dr. Jul. Schmidt, Frankfurt a. Main, Sternftrage 26.

Gin Dienstmädchen für Landwirtschaft zum bald. Eintritt gefucht. 755 Burgermeifter Egenotf, Riebererbach.

Junges Müdchen ibet zur Erlernung bes Dansbaltes Anfnahme ohne gegenfeitige Bergütung. Fran D. Schulte, Bonn, Schlofftraßt 29.

Bleifiges, ehrliches Middgen per fofort für mein Magagin Adolf Sternberg, Buchbruderei.

Mubin, Glegen, Frantfurterftr. 63.

#### Mvollo-Aino Montag abend Ginverftanb

nis. Erbitte nochmals Unt wort unter 7480 an bie Gra

## Rautidul-Stempel

Emaillefchilder, Gedent müngen liefert in targefter

G. & B. Labout Bigarrengeichaft u. Agentum Rornmarft.

#### Ein Baar foft neue

Kummete, 57 Etm. Dobe, preiswert ; verfaufen bei 757

Dr. Engelhardt, Martenberg, Befterm Gebrauchter, leichter, vier

Wagen eb. Landauer, fomte ein fpanniges Pferdegefdier #

faufen gefucht. Angeb. unt. 7586 a. b. Er

## Größeres Quantum Gen und Strop

Jofert ju faufen gefucht. Bofef Condermann, Limburg. 70

Ein neues ober gebrauchte Tutteral

für Felbstecher zu taufen g Dff. unt. 7592 an bie G Ein trächtiges Rind,

augleft gefahr., Ende Degt talbenb, fteht ju vertaufen Bofef Sannappel, (Areis Oberlahn) Rleiner, gebrauchter

## Hard

pu taufen gefucht. Rab. Exp. b. BL

Ein schweres, fehlerfreies bei achtjähriges Pford

gu vertaufen. Jak. Wörsdörfer.

Thalheim.



1. 6 五几

921

Die

Gen

bericht, Bunft ! lich bon Podsflad habe ein lem gel

239

Gin

gesberie

merben

Berl giditet ( anderen long O Form Stantei Beächte Mer S Mmerif madsten

begeben

Cinc

Dic " Grenge; nene un alle fcoft to beiten ! and on frangoff: mahneb

Der bet: "G Stelle aber ni Menferr fen, ba Sálu Rellt fe

an Me mannen mübe bor ei foln ? Ein

Bari

malif

Selo an nähere Die ! Delegier banben trienfill 180 23c fortige. diluis Grunbl ber Bol

Somjet umbebir einen ! stror m fotoohl, des Min treter b

ibredien Sin bon ben Dirflich Colbate men W: Mujgob imbebö lung be

Grieben Sotviet

enfer f pleids a

1. 0 (preduce Laufen) 2, 0 Leinen ECS .: 9